

Federf. Stadtamt: Amt für Stadtplanung u. Bauaufsicht

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Stadtbourat Stojan	17.08.2006	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Kreis Recklinghausen,

Teil: Stadt Gladbeck

hier: Vorstellung durch das beauftragte Büro Planersocietät, Dortmund

Begründung:

Der z.Zt. gültige Nahverkehrsplan des Kreises Recklinghausen wurde im Juni 1999 verabschiedet und in den darauf folgenden Jahren sukzessive umgesetzt. Gem. § 9 des ÖPNVG NRW ist festgelegt, dass der Nahverkehrsplan spätestens alle 5 Jahre zu überprüfen und bei Bedarf fortzuschreiben ist. Im März 2004 hat der Kreistag den Aufschlussbeschluss zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans gefasst.

Der Nahverkehrsplan wird gutachterlich für den Kreis Recklinghausen vom Planungsbüro Planersocietät aus Dortmund (in Kooperation mit den Büros K + K Küpper aus Bonn sowie dem Büro KCW aus Hamburg erarbeitet). Die Erstellung des Planes wurde kontinuierlich vom ÖPNV-Arbeitskreis des Kreises, in dem die Fachverwaltungen aller kreisangehörigen Städte und die im Kreisgebiet verkehrenden Verkehrsunternehmen vertreten sind, begleitet.

In der heutigen Sitzung wird das beauftragte Planungsbüro die Fortschreibung des Nahverkehrsplans sowie die darin enthaltene Konzeption für das Bedienungsgebiet der Stadt Gladbeck vorstellen. Von Seiten des Kreises Recklinghausen ist die Stadt Gladbeck aufgefordert eine abschließende Stellungnahme bis zum 30. November diesen Jahres abzugeben. Mit dem heutigen Bericht über die Fortschreibung des Nahverkehrsplans soll der „Einstieg“ in die Diskussion über die Fortschreibung des Nahverkehrsplans geleistet werden. Nach Kenntnisnahme des Berichts durch den Ausschuss sowie möglicherweise ergänzender Arbeitsaufträge an die Verwaltung besteht dann im weiteren die Möglichkeit entweder am 28. September oder am 23. November die Fortschreibung des Nahverkehrsplans abschließend im Planungs- und Bauausschuss zu beraten.

Hinweis:

Unter dem Tagungsordnungspunkt „*ÖPNV Liniennetz der Stadt Gladbeck, Linienanpassung aufgrund der Einführung der neuen ÖPNV-Umlageregelung durch den Kreis Recklinghausen*“ wurden in der Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22. Juni 2006 wesentliche Konzeptbestandteile der Fortschreibung des Nahverkehrsplans bereits thematisiert, in dem eine Taktumstellung auf den innerstädtischen Buslinien von 20 auf 30 Minuten beschlossen wurde. Darüber hinaus sind größere Änderungsvorschläge für das Stadtgebiet von Gladbeck im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans nicht enthalten.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbourat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Vertreter des Büros Planersocietät werden in der Sitzung anwesend sein und die Fortschreibung des Nahverkehrsplans vorstellen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Eventuelle mit der Umsetzung des Nahverkehrsplans verbundene finanzielle Auswirkungen für die Stadt Gladbeck werden in Zusammenhang mit der abschließenden Beratung über die Fortschreibung des Nahverkehrsplans in einer der nächsten Sitzungen des Stadtplanungs- und Bauausschusses dargelegt.

Beschlussentwurf:

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung sowie die in der Sitzung vorgetragenen Ausführungen des Büros Planersocietät zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.

- Stojan -
Stadtbaurat

In der Sitzung des

⌘ _____-Ausschusses

⌘ Rates

⌘ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: